

Allgemeine Informationen zum Betrieb

Meldeamtliche Daten

Bezeichnung: BERUFSBILDUNGSZENTRUM "CHRISTIAN JOSEF TSCHUGGMALL"

Sitz: FISCHZUCHTWEG 18 BRIXEN BZ

Kapital: 122.883,46

vollständig eingezahltes Kapital: Ja

Kodex HIHLK: BZ

MWST-Nummer: 02942830213

Steuernummer: 92059880218

VWV-Nummer: 219823

Rechtsform: ÖFFENTLICHE KÖRPERSCHAFT

Haupttätigkeit (ATECO): 855920

in Liquidation befindlich: Nein

Einpersonengesellschaft: Nein

Der Leitung und Koordinierung durch andere unterworfen: Ja

Gesellschaft oder Körperschaft welche die Leitung und Koordinierung ausübt: AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Zugehörigkeit zu einer Gruppe: Ja

kontrollierende Gesellschaft oder Körperschaft: AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Staat des kontrollierenden Unternehmen: Italien

Eintragungsnummer in das Genossenschaftsregister:

Jahresabschluss zum 31/12/2023

Verkürzte Vermögensrechnung

	31/12/2023	31/12/2022
Aktiva		
B) Anlagevermögen		
I - Immaterielle Vermögensgegenstände	42.101	15.050
II - Sachanlagen	2.082.762	1.991.329
III - Finanzanlagen	500	-
<i>Summe Anlagevermögen (B)</i>	<i>2.125.363</i>	<i>2.006.379</i>
C) Umlaufvermögen		
I - Vorräte	93.327	60.669

	31/12/2023	31/12/2022
II - Forderungen	118.673	5.001
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	118.673	5.001
IV - Liquide Mittel	732.725	931.056
<i>Summe Umlaufvermögen (C)</i>	<i>944.725</i>	<i>996.726</i>
D) Rechnungsabgrenzungsposten	2.822	4.184
<i>Summe Aktiva</i>	<i>3.072.910</i>	<i>3.007.289</i>
Passiva		
A) Eigenkapital		
I - Gezeichnetes Kapital	378.858	362.776
VI - Sonstige Rücklagen	1	(1)
IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	28.884	16.082
<i>Summe Reinvermögen</i>	<i>407.743</i>	<i>378.857</i>
D) Verbindlichkeiten	13.743	46.974
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	13.743	46.974
E) Rechnungsabgrenzungsposten	2.651.424	2.581.458
<i>Summe Passiva</i>	<i>3.072.910</i>	<i>3.007.289</i>

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	31/12/2023	31/12/2022
A) Gesamtleistung		
1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen	41.054	30.087
5) Sonstige betriebliche Erträge	-	-
Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen	488.073	540.794
sonstige	267.907	195.318
<i>Summe Sonstige betriebliche Erträge</i>	<i>755.980</i>	<i>736.112</i>
<i>Summe Gesamtleistung</i>	<i>797.034</i>	<i>766.199</i>
B) Betriebliche Aufwendungen		
6) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	330.373	324.138
7) für bezogene Dienstleistungen	219.814	214.285
8) für die Verwendung von Gütern Dritter	16.778	13.246
10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen:	-	-

	31/12/2023	31/12/2022
a/b/c) Abschreibung des immateriellen und materiellen Sachanlagevermögens und sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens	250.234	187.248
a) Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	3.811	1.672
b) Abschreibung Sachanlagen	246.423	185.576
<i>Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen</i>	<i>250.234</i>	<i>187.248</i>
11) Bestandsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bzw. Handelswaren	(32.658)	4.993
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.751	6.987
<i>Summe betriebliche Aufwendungen</i>	<i>803.292</i>	<i>750.897</i>
Betriebserfolg (A-B)	(6.258)	15.302
C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen		
16) Sonstige Finanzerträge	-	-
d) Andere Erträge als die vorhergehenden	-	-
sonstige	38.663	4.120
<i>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</i>	<i>38.663</i>	<i>4.120</i>
<i>Summe sonstige Finanzerträge</i>	<i>38.663</i>	<i>4.120</i>
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-
sonstige	177	213
<i>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	<i>177</i>	<i>213</i>
<i>Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 + 17 + 17bis)</i>	<i>38.486</i>	<i>3.907</i>
Ergebnis vor Steuern (A - B + - C+ - D)	32.228	19.209
20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres		
laufende Steuern	3.344	3.127
<i>Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</i>	<i>3.344</i>	<i>3.127</i>
21) Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	28.884	16.082

Kapitalflussrechnung, indirekte Methode

	Betrag zum 31/12/2023	Betrag zum 31/12/2022
A. Durch operative Tätigkeit erwirtschaftete Mittel (indirekte Methode)		
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	28.884	16.082
Einkommenssteuern	3.344	3.127
Passivzinsen/(Aktivzinsen)	(38.486)	(3.907)
(Veräußerungsgewinne)/Veräußerungsverluste	(14.393)	
<i>1) Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Einkommenssteuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten</i>	<i>(20.651)</i>	<i>15.302</i>
Berichtigungen für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen		
Abschreibung Anlagevermögen	250.234	187.248
<i>Summe Berichtigungen für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen</i>	<i>250.234</i>	<i>187.248</i>
<i>2) Cashflow vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>229.583</i>	<i>202.550</i>
Änderungen des Netto-Umlaufvermögens		
Abnahme/(Zunahme) der Warenbestände	(32.658)	4.992
Abnahme/(Zunahme) bei Forderungen an Kunden	238	(806)
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	(3.836)	2.399
Abnahme/(Zunahme) bei aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.362	(761)
Zunahme/(Abnahme) bei passiven Rechnungsabgrenzungsposten	69.966	(14.540)
Andere Abnahmen/(Andere Zunahme) des Netto-Umlaufvermögens	(104.817)	(90.783)
<i>Summe Änderungen des Netto-Umlaufvermögens</i>	<i>(69.745)</i>	<i>(99.499)</i>
<i>3) Cashflow nach Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>159.838</i>	<i>103.051</i>
Sonstige Wertberichtigungen		
Eingegangene/(bezahlte) Zinsen		3.907
(Bezahlte Einkommenssteuern)	(3.344)	(3.127)
<i>Summe sonstige Wertberichtigungen</i>	<i>(3.344)</i>	<i>780</i>
Cashflow aus operativer Tätigkeit (A)	156.494	103.831
B) Zahlungsströme aus Investitionstätigkeit		
MATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN		
(Investitionen)	(337.856)	(455.872)
Desinvestitionen	14.393	

	Betrag zum 31/12/2023	Betrag zum 31/12/2022
IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN		
(Investitionen)	(30.862)	(13.192)
FINANZANLAGEN		
(Investitionen)	(500)	
Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit (B)	(354.825)	(469.064)
Zunahme (Abnahme) der liquiden Mittel (A ± B ± C)	(198.331)	(365.233)
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		
Gesamtsumme flüssige Mittel zum Beginn des Geschäftsjahres	931.056	1.296.289
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		
Gesamtsumme flüssige Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	732.725	931.056
Abstimmungsdifferenz		

Anhang, allgemeine Angaben

Der Schule wurde aufgrund des Art. 1/bis des Landesgesetzes vom 12. November 1992, Nr. 40, eingeführt vom Landesgesetz vom 25. September 2015, Nr. 11, „*ab 1. Jänner 2017 Rechtspersönlichkeit des öffentlichen Rechts zuerkannt. Sie besitzen Autonomie in den Bereichen Verwaltung, Finanzen und Vermögen.*“ Bis zu diesem Datum war die Schule Teil der Autonomen Provinz Bozen.

Vorwiegend übt die Schule die Ausbildungstätigkeit laut LG 40/1992 aus, insbesondere in den Bereichen Handel, Handwerk und Industrie.

Die Grundausbildung als solche beginnt stets mit einem orientierenden 1. Schuljahr, der so genannten Berufsgrundstufe bzw. 1. Klasse Berufsfachschule. An dieses Orientierungsjahr schließen die 2- bis 3-jährigen Fachschulausbildungen an. Nach Abschluss derselben kann ein Spezialisierungsjahr in den entsprechenden Bereichen besucht werden, welches mit dem Berufsbildungsdiplom beendet wird.

Infolgedessen können besonders engagierte Schüler das sogenannte „5. Jahr zur Vorbereitung auf die staatliche Abschlussprüfung“ absolvieren und die staatliche Abschlussprüfung, die „Matura“ erlangen. Ein eigener Vorbereitungslehrgang in den 4. Klassen der Fachschulen bereitet Schüler:innen auf den Einstieg in die 5. Klasse vor. In mehreren allgemeinbildenden Fächern, insbesondere in Deutsch, Italienisch und Mathematik, werden Grundlagen gelegt, die für den erfolgreichen Besuch der 5. Klasse unabdingbar sind. Der Lehrgang ist freiwillig, Anmeldung verpflichtet aber. Er muss mit Erfolg bestanden werden (Leistungskontrollen und Anwesenheitspflicht sind vorgesehen).

Weiters ist es auch möglich, nach üblicherweise 4-jähriger Lehrzeit die Lehrabschlussprüfung zu absolvieren und den sogenannten „Gesellenbrief“ (Tischler, Metall gemischt, KFZ-Mechatroniker, Spengler, Verkäufer) zu erlangen. Diese Ausbildung erfolgt im dualen System, das bedeutet, es gibt zwei Ausbildungsstandorte: Betrieb und Berufsschule.

Zur Schulausbildung als Fachhochschule und im Einklang mit den Bestimmungen des LG 40/1992 bietet die Schule zusätzliche Kurse an. Diese Tätigkeiten fallen in den steuerrechtlich kommerziellen Bereich der Schule.

Die Schule bietet ein breites Angebot an beruflicher Weiterbildung in Form von Kursen und Lehrgängen an (z.B. ECDL-Prüfungen, Meisterkurse, Kurzurse für die Bereiche Handwerk, Industrie, Handel und Informatik). Die Weiterbildungsangebote werden sowohl für interne als auch für externe Teilnehmer angeboten, und finden sowohl in Präsenz als auch im Online-Modus statt.

Der Schule wurde mit genanntem Gesetz aus dem Jahr 2015 die zivilrechtliche Buchhaltung, unter Berücksichtigung der Bestimmungen des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118, auferlegt. Die Buchführung erfolgt in der Softwareanwendung SAP.

Die Schule führt getrennte Buchhaltung für den nicht kommerziellen Bereich und den kommerziellen Bereich. Zudem wird für bestrittene Kosten die mehrere Bereiche betreffen eine getrennte Buchhaltung geführt. Diese Kosten werden für die Steuerberechnung nach einem objektiven Kriterium den verschiedenen Bereichen zugeordnet.

Mittels Beschluss der Landesregierung vom 10. Oktober 2017, Nr. 1086, wurde das Dekret des Landeshauptmanns vom 13. Oktober 2017, Nr. 38 „Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesschulen der Autonomen Provinz Bozen“ erlassen. In diesem Dekret werden unter anderem im Art. 3 Abs. 3 die folgenden anzuwendenden Buchhaltungsgrundsätze definiert:

- Art. 17 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118
- Anhang 1 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118
- Anhang 4/1 Punkt 4.3 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118

Der Art. 19 des oben genannten Dekrets schreibt bezüglich der Erstellung des Jahresabschlusses folgendes vor:

„(1) Der Jahresabschluss wird vom/von der Verantwortlichen auf das Kalenderjahr bezogen erstellt und besteht aus der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und dem Anhang.

(2) In der Gewinn- und Verlustrechnung sind zusammenfassend die auf das Rechnungsjahr bezogenen Aufwendungen und Erträge und das Jahresergebnis der Schule im betreffenden Verwaltungszeitraum angegeben; sie ist gemäß Artikel 2425 des Zivilgesetzbuches abzufassen.

(3) Mit der Bilanz wird das Vermögen der Schule am Ende des jeweiligen Verwaltungszeitraums zu dem Zweck aufgezeigt, die Vermögens- und Finanzsituation darzulegen; sie ist gemäß Artikel 2424 des Zivilgesetzbuches abzufassen.

(4) Der Anhang enthält alle Informationen, mit denen die Jahresabschlusssdaten in Hinsicht auf die Finanz- und Vermögenssituation und die wirtschaftliche Lage wahrheitsgetreu, korrekt und klar verständlich und somit überprüfbar gemacht werden können.“

Der vorliegende Anhang ist integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31/12/2023.

Der Jahresabschluss wird in verkürzter Form erstellt, da die in den Bestimmungen des Art. 2435-bis ZGB enthaltenen Limits nicht überschritten wurden.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen im Sinne des Art. 17, der Anlage Nr. 1 und der Anlage Nr. 4/3 des gesetzesvertretenden Dekretes 118/2011, sowie, falls dort nicht ausdrücklich vorgesehen, den Artt. 2423 und folgende des ZGB, den nationalen Bilanzierungsgrundsätzen und den dazugehörigen Auslegungen des OIC (*Organismo Italiano di Contabilità*). Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Körperschaft, sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und korrekt wieder.

Der Inhalt der Vermögenssituation und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in den Art. 2424 und 2425 ZGB enthaltenen Bestimmungen.

Der gemäß Art. 2427 ZGB erstellte Anhang zum Jahresabschluss beinhaltet alle notwendigen Informationen und Angaben für eine korrekte Auslegung des Jahresabschlusses.

Im Laufe des Berichtsjahres waren folgende Änderungen zum Haushaltsvoranschlag notwendig:

- Budgetänderung 2023: Zuweisung PNRR im Ausmaß von 178.839,13 Euro
- Budgetänderung 2023: Umbuchung von 100.000,00 Euro von laufenden Kosten des Finanzjahres 2023 auf das Kapitel für Investitionen, PSP-Element S07CR010002.01. Umbuchung von 6.500,00 Euro vom Sachkonto E210001600, 12.000,00 Euro vom Sachkonto E210005700 und 15.000,00 Euro vom Sachkonto E210009600 auf folgende Sachkonten: E210000200 (5.000,00 Euro), E210000500 (500,00 Euro), E210004015 (3.000,00 Euro), E210006100 (16.000,00 Euro), E210006400 (3.000,00 Euro), E210009600 (4.000,00 Euro), E210015500 (2.000,00 Euro).
- Budgetänderung 2023: Umbuchung von 60.000,00 Euro von laufenden Kosten des Finanzjahres 2023 auf das Kapitel für Investitionen, PSP-Element S07CR010002.01.

Bilanzierungsgrundsätze

Erstellung des Jahresabschlusses

Die Informationen in diesem Dokument sind in der Reihenfolge der Posten der Vermögens- und Erfolgsrechnung angeführt.

Hinsichtlich der oben getätigten Ausführungen wird festgehalten, dass im Sinne des Art. 2423, Absatz 3 ZGB zusätzliche Informationen gegeben werden, wenn die, aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben, nicht ausreichen, ein wahrheitsgetreues und korrektes Bild der betrieblichen Situation wiederzugeben.

Es haben sich keine besonderen Vorfälle zugetragen, die eine Anwendung der in den Artikeln 2423, Absatz 4 und 5, sowie 2423bis, Absatz 2, ZGB beschriebenen Ausnahmen notwendig gemacht hätten.

Die im Jahresabschluss und im Anhang enthaltenen Beträge sind in Euro ohne Dezimalstellen angegeben, wie vom ZGB vorgesehen.

Grundsätze der Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Bilanz fußt auf den folgenden, in Anlage Nr. 1 des gesetzesvertretenden Dekretes 118/2011 und den laut ZGB vorgesehenen, Grundsätzen:

1. Grundsatz der Jährlichkeit
2. Grundsatz der Einheit
3. Grundsatz der Gesamtdeckung
4. Grundsatz der Vollständigkeit
5. Grundsatz der Wahrheit, Zuverlässigkeit, Richtigkeit und Verständlichkeit
6. Grundsatz der Bedeutung und Relevanz
7. Grundsatz der Flexibilität
8. Grundsatz der Angemessenheit
9. Grundsatz der Vorsicht
10. Grundsatz der Kohärenz
11. Grundsatz der Fortführung und Kontinuität
12. Grundsatz der Vergleichbarkeit und Prüfbarkeit
13. Grundsatz der Unparteilichkeit
14. Grundsatz der Öffentlichkeit
15. Grundsatz der Ausgeglichenheit des Haushalts
16. Grundsatz der finanziellen Kompetenz
17. Grundsatz der wirtschaftlichen Kompetenz
18. Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise (substance over form)

Struktur und Inhalt des Bilanzausweises

Die Vermögensrechnung, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kapitalflussrechnung und die Informationen, die im vorliegenden Anhang enthalten sind, entsprechen den buchhalterischen Aufzeichnungen, von denen sie abgeleitet wurden.

Bei der Darstellung der Vermögensrechnung und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine Gruppierungen der mit arabischen Ziffern gekennzeichneten Bilanzposten vorgenommen, wie vom Art. 2423 ter ZGB vorgesehen.

Im Sinne des Art. 2424 ZGB wird bestätigt, dass keine Aktiv- oder Passivposten bestehen, die mehreren Posten des Bilanzschemas zuordenbar wären.

Bewertungsgrundsätze

Im Folgenden werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze erläutert, die unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Art. 2426 ZGB angewandt wurden, mit besonderem Augenmerk auf jene Bilanzposten, für die der Gesetzgeber unterschiedliche Bewertungs- und Berichtigungskriterien zulässt, oder für die keine spezifischen Kriterien vorgesehen sind.

Sonstige Angaben

Bewertung der auf Fremdwährungen lautenden Positionen

Zum Bilanzstichtag gibt es keine Fremdwährungsposten.

Geschäfte mit Rückübertragung

Im Laufe des Geschäftsjahres hat die Körperschaft keine Termingeschäfte durchgeführt.

Anhang, Aktiva

Die Bewertung der Aktiva der Vermögensrechnung erfolgte nach den Vorschriften des gesetzesvertretendem Dekretes Nr. 118/2011 und des Art. 2426 des ZGB und unter Berücksichtigung der nationalen OIC-Rechnungslegungsgrundsätze. Die spezifischen Bewertungskriterien sind in den Abschnitten der jeweiligen Bilanzposten angeführt.

Anlagewerte

Einführung

Die Buchung der für Anlagegüter erhaltenen öffentlichen Kapitalzuschüsse erfolgt auf Grundlage der indirekten Methode. Die Zuschüsse werden daher mittels der passiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund der Nutzungsdauer abgegrenzt.

Bis einschließlich zum Geschäftsjahr 2017 erfolgte die Buchung der für Anlagegüter erhaltenen öffentlichen Kapitalzuschüsse auf Grundlage der direkten Methode und wurde somit vom Anschaffungswert in Abzug gebracht.

Der von der öffentlichen Hand ausgezahlte und im Laufe des Geschäftsjahres nicht verwendete Investitionsbeitrag wird, wie im Art. 5, Abs. 8 des Dekrets des Landeshauptmanns Nr. 38/2017 vorgesehen, in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Der Buchwert der Güter, die in homogenen Klassen nach ihrer Art und nach Anschaffungsjahr zusammengefasst sind, wird auf die Geschäftsjahre aufgeteilt, in denen sie voraussichtlich genutzt werden, und zwar durch die Abschreibungen, die in der Erfolgsrechnung ausgewiesen sind und entsprechend der festgelegten Abschreibungspläne berechnet wurden. Von der Abschreibung ausgeschlossen sind Kunstwerke.

Immaterielles Anlagevermögen

Die Anlagegüter die dem immateriellen Anlagevermögen angehören sind zu ihren Anschaffungskosten erfasst, darin eingeschlossen sind die entsprechenden Nebenkosten.

Die Abschreibung erfolgt zum Prozentsatz, der von der Landesregierung je nach Typ und Kategorie der Güter festgelegt wird u.z. laut Anhang 4/3 Punkt 4.18 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118.

Für das im Jahresabschluss ausgewiesene immaterielle Anlagevermögen wurde keine Aufwertung im Sinne des Art. 10 Gesetz Nr. 72 vom 19. März 1983 und nachfolgende Gesetze durchgeführt.

Es wird vermerkt, dass keine Abwertungen gemäß Art. 2426 Absatz, Nr. 3 ZGB notwendig waren, da gemäß dem nationalen OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 9 keine Anzeichen auf potentielle Wertverluste des materiellen Anlagevermögens registriert worden sind.

Sachanlagen

Die Anlagegüter, die dem Sachanlagevermögen angehören, werden zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem die damit zusammenhängenden Chancen und Risiken übergegangen werden, und werden im Jahresabschluss zu den

Anschaffungskosten, einschließlich der Nebenkosten, die bis zur Inbetriebnahme des Gutes entstanden sind bzw. in jedem Fall maximal um ihren Restwert, ausgewiesen.

Instandhaltungskosten, die eine Erhöhung der Produktivität, der Nutzungsdauer oder der Beschaffenheit der Anlagegüter mit sich gebracht haben, werden dem jeweiligen Gut zugeschrieben.

Die Abschreibung erfolgt zum Prozentsatz, der von der Landesregierung je nach Typ und Kategorie der Güter festgelegt wird u.z. laut Anhang 4/3 Punkt 4.18 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118:

Sachanlage	Abschreibesatz
Leichte Transportmittel für Straßenverkehr	20%
Schwere Transportmittel für Straßenverkehr	10%
Fahrzeuge mit spezifischer Verwendungszweck	10%
Flugzeuge	5%
Wasserfahrzeuge	5%
Büromaschinen	20%
Ausrüstung und Anlagen	5%
Hardware	25%
Ausstattung und Garderobe	20%
Bibliografisches Material	5%
Büromöbel und Büroeinrichtung	10%
Möbel und Einrichtung für Unterkünfte und Zugehörigkeiten	10%
Möbel und Einrichtung mit spezifischem Verwendungszweck	10%
Musikinstrumente	20%
Wohneinheiten mit kommerzieller Nutzung (institutionell)	2%

Für die im Laufe des Geschäftsjahres angekauften Sachanlagen wurde der Abschreibungssatz auf die Hälfte reduziert. Die Abweichung zur vollen Abschreibung ab Gebrauch des Anlagegutes ist unbedeutend.

Bei Ausscheiden von Anlagegütern (Verkäufe, Verschrottungen, usw.) im Laufe des Geschäftsjahres wird deren Restwert ausgebucht. Der sich eventuell zwischen dem Buchwert und Veräußerungswert ergebende Differenzbetrag wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Für die im Jahresabschluss ausgewiesenen materiellen Güter wurde keine Aufwertung im Sinne des Art. 10 Gesetz Nr. 72 vom 19. März 1983 und nachfolgende Gesetze durchgeführt.

Es wird vermerkt, dass keine Abwertungen gemäß Art. 2426 Absatz, Nr. 3 ZGB notwendig waren, da gemäß dem nationalen OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 9 keine Anzeichen auf potentielle Wertverluste des materiellen Anlagevermögens registriert worden sind.

Bewegungen des Anlagevermögens

Im vorliegenden Absatz des Anhanges werden die Bewegungen des immateriellen, materiellen- und des Finanzanlagevermögens analysiert.

Die im Geschäftsjahr vorgenommenen Investitionen belaufen sich auf Euro 337.856 für materielle Güter und Euro 30.862 für immaterielle Güter.

Im Jahr 2023 wurde eine allgemeine Modernisierung der Klassenzimmer im Rahmen des PNRR-Projekts vorgenommen. Dabei kam es zum Ankauf von 45 Stück digitaler, interaktiver Tafeln. Zumal diverse holzverarbeitende Betriebe in unserem Einzugsgebiet zunehmend die Lasertechnik einsetzen, wurde ein Laser für die Holzverarbeitung angekauft, damit

unsere Ausbildung mit den Anforderung der Arbeitswelt Schritt halten kann. Ebenso wurde in eine Bohr- und Beschlagsetzmaschine (Holztechnik) investiert, damit Lehrlinge und Fachschüler in diesem Bereich auf die Arbeitswelt vorbereitet werden können. Die weiteren Eingriffe wurden hauptsächlich getätigt, weil die bestehenden Anlagen veraltet oder defekt waren und somit ersetzt werden mussten (Bodenreinigungsmaschine, Plotter, Schülertische, Audioanlage, Schneidetisch, Drucker, Massageliegen).

Es wurden Maschinen und Gerätschaften mit einem Ankaufwert von 412.518 Euro verkauft. Dadurch ist ein Mehrerlös in Höhe von 14.393 Euro entstanden.

	Immaterielles Anlagevermögen	Sachanlagevermögen	Finanzanlagevermögen	Gesamtbetrag des Anlagevermögens
<i>Anfangswert zum 01.01.2023</i>				
Anschaffungswert	18.468	12.501.119	0	12.519.587
Aufwertung	0	0	0	0
Getätigte Abschreibungen (Abschreibebefond)	3.418	10.509.790	0	10.513.208
Abwertungen				0
Buchwert zum 01.01.2023	15.050	1.991.329	0	2.006.379
<i>Änderungen im Berichtsjahr</i>				
Neuanschaffungen	30.861	337.856	500	369.217
Reduzierungen aufgrund Verkauf oder Entsorgung (Anschaffungswert)	0	412.518	0	412.518
Reduzierungen aufgrund Verkauf oder Entsorgung (Abschreibebefond)	0	412.518	0	412.518
Aufwertungen des Berichtsjahres	0	0	0	0
Abschreibungen des Berichtsjahres	3.811	246.423	0	250.234
Abwertungen des Berichtsjahres	0	0	0	0
Summe Änderungen	27.050	91.434	500	118.984
<i>Endwert zum 31.12.2023</i>				
Anschaffungswert	49.330	12.426.456	500	12.476.286
Aufwertung	0	0	0	0
Getätigte Abschreibungen (Abschreibebefond)	7.229	10.343.694	0	10.350.923
Abwertungen	0	0	0	0
Buchwert zum 31.12.2023	42.101	2.082.762	500	2.125.363

In folgender Tabelle werden die Investitionen des Geschäftsjahres detailliert angeführt unter Angabe des hierfür beanspruchten Beitrages aus den Vorjahren und aus dem Berichtsjahr.

Anlagenr.	Beschreibung	Anschaffungswert	verwendete Investitionsbeiträge der Vorjahre	verwendete Investitionsbeiträge des Berichtsjahres
702000004	Software SmartWOP	8.174	8.174	
930000005	Schiebetür Bibliothek	1.697	1.697	
930000005	Schiebetür Bibliothek	2.349	2.349	
930000003	Neugestaltung Ausgang Bibliothek	14.837	14.837	
930000004	Austausch Fassadengläser	3.804	3.804	
1100000512	Bücherschrank	10.455	10.455	
1300000702	Klassensatz Schülertische (24)	9.402	9.402	
1300000703	Klassensatz Schülertische (24)	9.402	9.402	
1300000693	Massageliegen	1.779	1.779	
1300000694	Massageliegen	1.779	1.779	
1300000695	Massageliegen	1.779	1.779	
1300000696	Massageliegen	1.779	1.779	
1300000697	Massageliegen	1.779	1.779	
1300000698	Massageliegen	1.779	1.779	
1300000701	Bodenreinigungsmaschine	11.331	11.331	
1300000692	Luftentfeuchter Atika	1.186	1.186	
1300000699	Klimagerät	4.561	4.561	
1300000700	Klimagerät	4.561	4.561	
3400000248	Schlagschrauber	414	414	
3400000247	Langlochbohrmaschine	8.540	8.540	
3100000026	Holzlasier	65.734	65.734	
6100000033	Ultraschallbad	1.029	1.029	
2600000915	Schneidetisch	5.819	5.819	
2600000913	Nass-Trockensauger	514	514	
3700000112	Schließmechanismus TG	3.547	3.547	
2600000914	Akku-Schlagschrauber	532	532	
2600000921	Schlagschrauber	492	492	
2600000923	Bohr-u.Beschlagsetzmaschine	9.760	9.760	
2600000918	Gehrungssäge	637	637	
2600000919	Gehrungssäge	637	637	
2600000920	Kugeldrehvorrichtung	985	985	

2600000917	Weichbodenmatte	1.100	1.100
2600000916	Schlitzplattenschrank	1.578	1.578
2600000922	Handbürstmaschine	526	526
2600000924	Audioanlage	5.912	5.912
1600000136	PC-Monitor	1.190	1.190
1600000137	PC-Monitor	1.190	1.190
1600000138	PC-Monitor	1.190	1.190
1600000139	PC-Monitor	1.190	1.190
1600000140	PC-Monitor	1.190	1.190
2300000053	Plotter HP Designjet	10.169	10.169
1700000026	Drucker	5.514	5.514
1700000027	Drucker	5.514	5.514
2300000054	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000055	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000056	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000057	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000058	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000059	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000060	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000061	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000062	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000063	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000064	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000065	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000066	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000067	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000068	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000069	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000070	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000071	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000072	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000073	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000074	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000075	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000076	Iiyama ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142

2300000077	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000078	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000079	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000080	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000081	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000082	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000083	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000084	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000085	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000086	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000087	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000088	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000089	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000090	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000091	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000092	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000093	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000094	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000095	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000096	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000097	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142
2300000098	IYYAMA ProLite TE8612MIS-B1AG 86	3.142	3.142

Der erhaltene und im Laufe des Geschäftsjahres nicht verwendete Investitionsbeitrag wird in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten angeführt.

Leasinggeschäfte

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Leasingverträge.

Umlaufvermögen

Die Posten des Umlaufvermögens wurden gemäß Art. 2426, Nr. 8 bis 11-bis ZGB bewertet. Die hierfür verwendeten Grundsätze werden in den Abschnitten zu den entsprechenden Bilanzposten dargelegt.

Vorräte

Die Bestände sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten beinhalten die direkt zuordenbaren Nebenkosten und setzen sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	Wert inklusive MwSt.
--------------	----------------------

Handwerk Metall - Rohmaterial	8.848,00
Kosmetik – fertige Produkte	586,10
Elektroniklabor - fertige Produkte	925,75
Tischlerei-BFK - Rohmaterial	2075,00
Fräsraum - fertige Produkte	963,00
Tischlerei - Rohmaterial	15.520,02
Kfz-Werkstatt - fertige Produkte	135,00
Portier/Büro - fertige Produkte	2.655,62
Magazin Metall - Rohmaterial	29.984,10
Schweißwerkstatt - fertige Produkte	286,00
Drehraum - fertige Produkte	5.452,50
Projektraum - fertige Produkte	950,00
Haustechnik - fertige Produkte	2.998,01
Spenglerei - Rohmaterial	8.803,54
Friseure - fertige Produkte	503,00
Turnunterricht - fertige Produkte	294,63
SkillsCard ECDL (kommerziell)	12.346,40
Summe:	93.326,67 €

Forderungen des Umlaufvermögens

Die Forderungen des Umlaufvermögens sind, wie vom Art. 2435-bis ZGB vorgesehen, zum voraussichtlichen Einbringlichkeitswert ausgewiesen.

Die Anpassung an diesen Wert erfolgt durch Bildung einer Wertberichtigung auf Forderungen.

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Kundenforderungen über 642,90 Euro;
- Zu erhaltende Zinserträge 28.610,46 Euro;
- Zu erhaltende Beiträge 89.419,57 Euro;

Kapitalisierte Finanzierungsaufwendungen

Alle Zinsen und sonstigen Finanzierungsaufwendungen wurden im Geschäftsjahr vollständig abgesetzt. Im Sinne des Art. 2427, Absatz 1, Nr. 8 ZGB, wird bestätigt, dass keine Zinsaufwendungen aktiviert wurden.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach dem Kompetenzprinzip berechnet, durch Aufteilung der zwei Geschäftsjahre betreffenden Kosten und/oder Erträge. Bei der Eintragung sowie bei der Überprüfung der mehrjährigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurde das Vorhandensein der zeitlichen Bedingung überprüft.

In folgender Übersicht wird die Zusammensetzung der Abgrenzungsposten aufgezeigt, die im Jahresabschluss ausgewiesen sind.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	Abgrenzungsbetrag
-----------------------------------	-------------------

Lizenz Socrative Pro	134
Lizenz Versch.	854
Lizenz Easy4Me	156
Lizenz Autodata	691
Internetlinie	988

Anhang, Passiva und Reinvermögen

Die Passivposten der Vermögensrechnung sind unter Berücksichtigung der nationalen OIC-Rechnungslegungsgrundsätze ausgewiesen. Die spezifischen Bewertungskriterien sind in den Abschnitten der jeweiligen Bilanzposten angeführt.

Reinvermögen

Die Bilanzposten sind im Sinne des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zum Buchwert ausgewiesen.
Der Anfangsbestand des Reinvermögens entspricht den Verwaltungsüberschuss der Schule aus den Vorjahren.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind im Jahresabschluss zum Nominalwert ausgewiesen und setzen sich wie folgt zusammen:

- Lieferantenverbindlichkeiten für 1.025,58 Euro für die Lieferung von Verbrauchsmaterial und Dienstleistungen.
- Zu erhaltende Rechnungen für 2.701,42 Euro für die Lieferung von Verbrauchsmaterial und Dienstleistungen.
- Zu erhaltende Gutschriften für 94,50 Euro für die Lieferung von Verbrauchsmaterial und Dienstleistungen.
- Verbindlichkeiten gg. Der Staatskasse für 9.158,11 Euro (IRAP: 628,93 Euro, Steuereinbehalte: 2.488,96 Euro, MwSt. 6.040,22 Euro).
- Verbindlichkeiten gg. Fürsorgeinstituten für 896,48 Euro (INAIL 50,48 Euro, INPS 846,00 Euro).
- Andere Verbindlichkeiten für 56,00 Euro (Stempelsteuer 4 Trimester).

Verbindlichkeiten, welche mit dinglichen Sicherheiten auf in Eigentum befindliche Güter behaftet sind

Im Sinne des Art. 2427 c.1 Nr.6 del ZGB wird bestätigt, dass weder Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren, noch durch Körperschaftsgüter dinglich besicherte Verbindlichkeiten existieren.

Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach dem Kompetenzprinzip berechnet, durch die Aufteilung der zwei Geschäftsjahre betreffenden Kosten und/oder Erträge. Bei der Eintragung sowie bei der Überprüfung der mehrjährigen passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurde das Vorhandensein der zeitlichen Bedingung überprüft.

In folgender Übersicht wird die Zusammensetzung der Abgrenzungsposten aufgezeigt, die im Jahresabschluss ausgewiesen sind.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten	Abgrenzungsbetrag
Rückstand Zuweisung für Leihbücher	86.733
Gebühren Lehrgang Systemadministrator 2023/2024	8.186

Rückzahlung Praktikum	90
Restbetrag Investitionsbeiträge der Provinz	394.097
Restbetrag Investitionsbeiträge von Ministerien	37.455
Investitionsbeitrag der Provinz für die Abdeckung der Abschreibungskosten	2.001.151
Investitionsbeitrag von Ministerien für die Abdeckung der Abschreibungs.	123.711

Anhang, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist das Ergebnis des Geschäftsjahres aus.

Sie liefert eine Darstellung der Geschäftsvorfälle mittels Zusammenfassung der positiven und negativen Erfolgskonten. Die gemäß den Bestimmungen des Art. 2425-bis ZGB im Jahresabschluss ausgewiesenen positiven und negativen Erfolgskonten werden zu aussagekräftigen Zwischenergebnissen zusammengefasst und sind entsprechend ihrer Zugehörigkeit wie folgt gegliedert: gewöhnliche Geschäfts-, Neben- und Finanztätigkeit.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind jene Erfolgskonten zusammengefasst, die kontinuierlich und im Rahmen der charakteristischen Betriebstätigkeit erwirtschaftet werden und das Kerngeschäft der Körperschaft ausmachen.

Die Finanztätigkeit ist durch Geschäftsvorfällen definiert, die Finanzerträge und Finanzaufwendungen generieren.

Unter den Nebentätigkeiten werden alle sonstigen Geschäftsvorfälle zusammengefasst, die nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit oder der Finanztätigkeit zählen.

Gesamtleistung

Die Erlöse sind laut Kompetenzprinzip, abzüglich der Berichtigungen für Rückgaben, Ermäßigungen und Nachlässen, sowie abzüglich der unmittelbar mit diesen zusammenhängenden Steuern ausgewiesen.

Bei der Erbringung von Dienstleistungen sind die entsprechenden Erlöse zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Leistung verbucht. Bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Erlöse mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Die Betriebskostenbeiträge, die gemäß Kompetenzprinzip jenem Geschäftsjahr angehören, in dem das Anrecht auf Auszahlung mit Sicherheit entsteht, sind im Posten A5 ausgewiesen, da sie die Erlöse ergänzen bzw. die Kosten und Ausgaben der charakteristischen Betriebstätigkeit reduzieren.

- Die Gesamtleistungen betreffen: Erlöse aus Fortbildungsveranstaltungen gleich 41.053,60 Euro für Kurse und Lehrgänge.

Die Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen beziehen sich auf:

- Provinzbeiträge für 488.072,70 Euro, zusammengesetzt aus den Zuweisungen für laufende Ausgaben und für Leihbücher.

Die sonstigen Erträge können wie folgt aufgeschlüsselt werden:

- Jahresbetrag an Investitionsbeiträgen für die Abdeckung der Abschreibungskosten für Euro 250.233,77;
- Erlöse aus der Vermietung von Schulgebäuden, hauptsächlich Turnhalle und PC-Räume für Euro 1.290,00;
- Sonstige Erlöse für Euro 1.989,50;
- Wertzuwachs aus Veräußerungen von Anlagevermögen gleich 6.500,00 Euro;

Die erhaltenen Beiträge und Zuweisungen werden in folgender Liste aufgeschlüsselt:

Verteilende	Beitragsart	Zweckbestimmung	Betrag
-------------	-------------	-----------------	--------

Körperschaft			
Autonome Provinz Bozen	Ordentliche Zuweisung	Lauf. Ausgaben und Investitionen	628.552
Bildungsministerium	Zuweisung PNRR	Invest. PNRR-Classrooms	89.420

Betriebliche Aufwendungen

Die Kosten und Aufwendungen sind gemäß dem Kompetenzprinzip, entsprechend ihrer Natur, abzüglich der Rücksendungen, Preisnachlässe und Prämien und unter Berücksichtigung ihrer Zugehörigkeit zu den Erlösen in den entsprechenden Posten ausgewiesen, wie vom nationalen OIC – Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 12 vorgesehen.

Beim Kauf von Gütern wurden die entsprechenden Aufwendungen zum Zeitpunkt der materiellen Übertragung des Eigentums ausgewiesen, wobei für die materielle Übertragung jener Zeitpunkt gewählt wurde, an dem die damit zusammenhängenden Chancen und Risiken übergegangen sind. Bei den erworbenen Dienstleistungen sind die entsprechenden Aufwendungen zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Leistung verbucht. Bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Erlöse zu ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Kurze Beschreibung der betrieblichen Aufwendungen:

- Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren wurde 330.373 Euro aufgewendet. Insbesondere handelt es sich hierbei um Roh- und Verbrauchsmaterial sowie Reinigungsmittel und Kleinmaterialien.
- Die bezogenen Dienstleistungen belaufen sich in Summe auf 219.814 Euro. Darin enthalten sind Aufwendungen für Wartungen und Reparaturen von Geräten und Maschinen sowie Spesen für die Ausbildung der Bürger.
- Zudem wurden im Geschäftsjahr Güter von Dritten in Höhe von 16.778 Euro in Anspruch genommen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich Miete für Gasbehältnisse, technische Reinigungstücher und Lizenzen für Software.
- Abschreibung der materiellen Güter: 246.423 Euro.
- Abschreibung der immateriellen Güter 3.811 Euro.
- Die Bestände von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bzw. Handelswaren haben sich im Geschäftsjahr 2023 um 32.658 Euro erhöht.
- Im Berichtsjahr wurden keine Risikorückstellungen vorgenommen
- Im Berichtsjahr wurden keine anderen Rückstellungen vorgenommen.
- Die sonstigen betriebliche Aufwendungen belaufen sich auf 18.751 Euro. Es handelt sich hierbei um Stempelsteuer, Steuern, Bücher und Zeitschriften, nicht verrechenbare Steuern sowie sonstige Gebarungskosten.

Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge und -aufwendungen sind entsprechend dem im Geschäftsjahr angereiften Ausmaß nach dem Kompetenzprinzip ausgewiesen und beziehen sich auf Zinserträge des Schatzamtkontos sowie die Zinsen für die dreimonatliche MwSt.-Liquidierung.

Betrag und Art der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Erträge oder sonstige positive Komponenten erfasst, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen.

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Aufwendungen erfasst, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen.

Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr, und zwar laufende, gestundete und vorausgezahlte

Die laufenden Steuern wurden laut den geltenden steuerrechtlichen Vorschriften berechnet und ausgewiesen.

Gestundete und vorausgezahlte Steuern

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält keine aktiven und passiven latenten Steuern, da keine zeitliche Verschiebung zwischen Steuerschuld aus dem Jahresabschluss und theoretischer Steuerschuld besteht.

Anhang, sonstige Angaben

Nachstehend werden alle sonstigen gemäß ZGB geforderten Angaben aufgeführt.

Daten zur Beschäftigung

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Körperschaft kein Personal beschäftigt. Das Lehr- und Verwaltungspersonal wird von der Autonomen Provinz Bozen gehalten.

Vergütungen, Vorschüsse und gewährte Kredite an Geschäftsführer und Aufsichtsräte, sowie die für sie eingegangenen Verpflichtungen

Die Körperschaft hat keine Vergütungen zugunsten des Verwaltungsorgans bewilligt; es liegen zudem keine entsprechenden Vorauszahlungen oder Forderungen vor. Darüber hinaus hat die Körperschaft keinerlei Verpflichtungen diesbezüglich in Form von Garantien jeglicher Art übernommen.

Verpflichtungen, Garantien und Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind

Es liegen keine finanziellen Verpflichtungen, Garantien oder Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind, vor.

Informationen zu den Geschäften mit verbundenen Parteien

Die Geschäftsvorfälle mit verbundenen Parteien betreffen vorwiegend die institutionelle Tätigkeit. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine relevanten Operationen durchgeführt, die nicht zu den normalen Marktbedingungen vorgenommen wurden.

Informationen zu den Vereinbarungen, die nicht aus der Vermögensrechnung hervorgehen

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine Vereinbarungen getroffen, die nicht aus der Vermögensrechnung hervorgehen.

Informationen zu den bedeutenden Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Mit Bezug auf Punkt 22-quarter des Art. 2427 ZGB sind keine nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetretenen Ereignisse von besonderer Bedeutung anzugeben, die sich relevant auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt haben könnten.

Informationen zum konsolidierten Jahresabschluss

Der konsolidierte Jahresabschluss wird von der kontrollierenden Körperschaft Autonome Provinz Bozen erstellt und liegt bei derselben auf.

Informationen zu den abgeleiteten Finanzinstrumenten gemäß Art. 2427-bis ZGB

Die Körperschaft hält keine abgeleiteten Finanzinstrumente.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Körperschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

Die Körperschaft unterliegt der Leitung und Koordination der Autonomen Provinz Bozen und wird zur Gänze von dieser beherrscht.

Vorschlag zur Verwendung der Gewinne oder zur Deckung der Verluste

Aufgrund der obigen Ausführungen und im Sinne des Art. 6 des Dekretes des Landeshauptmannes Nr. 38/2017, schlägt die Schuldirektion vor die Zweckbindung des Jahresergebnisses auf nachfolgende Rechnungsjahre aufzuschieben.

Abschluss Anhang

Es wird bestätigt, dass der vorliegende Jahresabschluss, bestehend aus Vermögensrechnung, Erfolgsrechnung, der Kapitalflussrechnung und Anhang die Vermögens- und Finanzsituation der Körperschaft, sowie das Geschäftsergebnis wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt und dass derselbe den buchhalterischen Aufzeichnungen entspricht. Wir fordern Sie deshalb auf, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31/12/2023 und die vom Verwaltungsorgan vorgeschlagene Verwendung des Jahresergebnisses zu genehmigen.

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen.

Der Schuldirektor
Martin Rederlechner